



Liebe Kundinnen und Kunden, Freunde und Interessierte unserer Bilder und Texte - "Bilder vom Licht"!

Vieles ist z.Zt. im Umbruch und was in den letzten Wochen aus den USA gemeldet wurde, war noch vor Kurzem kaum vorstellbar. Hier wird ein globaler Kurswechsel auf vielen Ebenen spürbar. „**Endlich**“ denken die einen, „**entsetzlich**“ die anderen.

Auch wenn ich mich sonst politisch nur wenig äußere, möchte ich die aktuelle Situation ein wenig beleuchten, da hier eine spirituelle Ebene sichtbar wird, die wichtig ist. Es geht um die Unterscheidung zwischen dem, was man uns auf der „**Weltbühne**“ zeigt und was die wahren Absichten dahinter sind.

„**Das Licht der Wahrheit**“ heißt das Bild zum Thema dieses Newsletters. Sie sehen einen Engel auf dem Dach des Bundestages, der die „**Lanze der Wahrheit**“ mitten durch die Kuppel stößt und somit Licht in die dort herrschende Dunkelheit bringt. Rundherum stehen Menschen, die gemeinsam für das Gute beten, wodurch das Licht Gottes so stark wird, dass alles Böse weichen muss.

Immer ist es das göttliche Licht, welches wahre Befreiung von den Dämonen der Lüge, der Krankheit, der Gewalt, der Täuschung, der Angst und des Betrugs bewirkt. So verhält es sich zum einen bei einer körperlichen Heilung zum anderen aber genauso bei der Heilung einer ganzen Gesellschaft.

Wie ich zugeben muss ist dieses Bild eine Wunschvorstellung. Oft habe ich darüber nachgedacht, was geschehen würde, wenn die Wahrheit überall ans Licht käme, was ja teilweise gerade passiert. Aber vielleicht würde ja auch gar nichts geschehen, weil die Menschen, wie unter Hypnose, die Wahrheit gar nicht mehr erkennen können, selbst wenn man sie ihnen offen zeigen würde. Zumindest habe ich dieses Phänomen schon oft beobachten können. Man hat die Lügen so verschleiert, dass alle, die es wagten diesen Schleier zu lüften, als Spinner gebrandmarkt werden. „**Verschwörungstheoretiker**“ ist dabei noch eines der harmlosen Wörter, welches aber ausreicht, jeden, der unbequeme Wahrheiten ausspricht, mundtot zu machen.

Auch das Thema **Wahlen** spielt auf der „**Weltenbühne**“ eine wichtige Rolle. Mantra ähnlich wird uns erklärt, wie wichtig es ist, dass wir wählen gehen, da sonst diese Demokratie gefährdet sei. Den Herrschenden ist klar, dass die Bevölkerung zuerst ihre Zustimmung geben muss, damit die Machtausübung der Politik möglich ist.

Danach können die Herrschenden immer sagen: **„Ihr habt uns ja gewählt“**. Hier wird mal wieder in auffälliger Weise mit Druck gearbeitet, denn schließlich hören wir ja dauernd, dass jeder, der nicht wählen geht, automatisch Rechts wählt. Aber ist das wirklich wahr?

In zwei Wochen sind Bundestagswahlen und viele hoffen, dass sich dadurch endlich einmal auch bei uns etwas ändert. Die jetzigen Politiker zeigen sich zwar als inkompetente Marionetten, die scheinbar nicht wissen was sie tun. aber vielleicht sollen wir das nur glauben. Vielleicht arbeitet man auf einen gewollten Kurswechsel hin, um später dann auf die „Schuldigen“ verweisen zu können, um schließlich ein „besseres“ System zu präsentieren?

Bei jeder Wahl dachte ich: **„Schlimmer als bisher kann es nicht werden“**. Aber es wurde dann doch noch schlimmer. Obwohl die Wahlversprechen nichts mit Wahrheit zu tun haben, klammern sich viele an die Hoffnung, dass es dieses Mal vielleicht anders sein könnte. Nach dem Motto: **„Die Hoffnung stirbt zuletzt“**, setzen die Menschen darauf, dass sich politisch doch mal etwas ändert und dass dann alles wieder gut wird. Aber, ob nun Trump, die Aliens, die KI oder die angekündigte Rückkehr des Messias erwartet wird, immer ist der Fokus auf das „Außen“ gerichtet. Und von dort wird die Hilfe erwartet.

Durch die Politik der letzten Jahrzehnte wurde unser Land regelrecht **von innen heraus zerstört. Aber haben wir selbst nicht, durch Wegsehen, Ängste und Bequemlichkeit ebenfalls zu dieser Degenerierung beigetragen?**

Johannes der Täufer sprach davon, **dass sich erst die Menschen ändern müssen, bevor es Königreiche können**. Damit weist er damit darauf hin, dass die Politik wie ein Spiegel ist. Wären die Menschen besser, so wären es auch die Politiker, denn diese sind von „Oben“ zugelassen. In dem Zusammenhang sagte Jesus zu Pontius Pilatus: **„Du hättest keine Macht über mich, wenn sie Dir nicht von oben herab gegeben wäre“**. Jesus zeigte uns aber ganz deutlich den Weg nach innen. **Durch „Umkehr“ und die Hinwendung zu Gott, wird das Gute dann im „Außen“ sichtbar.**

Wir konnten sehen, wie durch Trumps Amtsantritt vieles in Bewegung geraten ist. Aufdecken von unbequemen Wahrheiten wie z.B. bei USAID oder aber Friedensverhandlungen bzgl. Ukraine oder Gaza sind natürlich eine gute Sache, die wir begrüßen können. Aber was ist mit allem anderen? All die Verbindungen zu den Groß- und High-Tech-Konzernen. Selbst BlackRock oder etliche große Banken schwenken plötzlich in eine neue Richtung. Aber was planen diese denn? Sind die plötzlich alle auf der Seite des Guten?

Bei all den derzeitigen Veränderungen sollten wir uns immer fragen, ob das bisherige menschenfeindliche System, denn gleichzeitig auch erneuert wird oder werden nur einige Äußerlichkeiten geändert? Mir kommen all die Sensationsmeldungen vor, wie ein großes Ablenkungsmanöver, um die wahre Veränderung in ein technokratisches System zu verschleiern.

Wird z.B. von irgendeiner Partei das räuberische Geldsystem, mit Zins und Zinseszins, in Frage gestellt? Oder. Alle setzen auf Nachhaltigkeit, aber niemand stellt die globale, digitale Überwachung wirklich in Frage. Ist es nicht genau die übertriebene Nutzung der Technik, die uns davon abhält in die Natur zu gehen, mit Gott in Kontakt zu treten? Setzen nicht ALLE auf KI und diese neue Technik? Wird nicht alles dafür getan, dass wir ständig abgelenkt werden und nie zur Ruhe kommen, um die Wahrheit zu erkennen? Was sind die Mechanismen, die uns gefangen halten und wie können wir wirklich frei werden?

Das alles sind Fragen, die ich mir stelle, wenn behauptet wird, dass das, was wir gerade erleben, der Beginn der „neuen Richtung“ ist. Nach meinem Verständnis lässt man die Menschen bewusst in dem Glauben, sie könnten durch die Wahl entscheiden wie es in

unserem Land weitergeht. Dabei ist den Erschaffern dieses Systems eines klar. **Ein Sklave, der glaubt er sei frei, lässt sich viel leichter steuern, als jemand der sich seiner Fesseln bewusst ist und frei werden möchte.**

In der DDR wussten viele Menschen, dass sie belogen wurden. Heute möchten die wenigsten wahrhaben, wie sehr sie manipuliert werden, da sie sonst etwas an ihrem Leben ändern müssten. Auch ändern wir nichts, wenn wir dieses System bekämpfen, da genau dieses gegenseitige Bekämpfen ein wichtiger Teil des Systems ist. **Aber was können wir tun?**

Wenn wir diesem „Spiel“ die Aufmerksamkeit verweigern, geben wir ihm keine Energie mehr und es löst sich von alleine auf. Tests haben ergeben, dass Pflanzen kläglich eingehen, wenn sie ignoriert werden. Beim Menschen ist das auch so. Bei Krankheiten ebenfalls. **Und bei Systemen ist das nicht anders!**

In der Geschichte können wir beobachten, wie die Menschen immer wieder gegeneinander aufgehetzt wurden. Das Prinzip „Spalte (Teile) und herrsche“ zieht sich wie ein (Blut)roter Faden durch alle Konflikte. Man braucht immer zwei Seiten, die sich bekämpfen, sonst funktioniert das ganze nicht.

Wenn wir nicht mehr darauf hoffen, dass Veränderungen durch den Wechsel der politischen Parteien kommen, haben wir die Chance eine „echte Wende“ zu erleben. Ansonsten bekämpfen sich weiter „Rechte“ und „Linke“ und sind dabei gleichzeitig Teil desselben Systems. Der lachende Dritte bleibt dann mal wieder unerkannt im Hintergrund und bestimmt weiter wo es lang geht.

Die grundsätzliche Richtung, in die es gehen soll, blieb deswegen bisher immer unverändert, egal ob das Land rechts oder links regiert wurde. Sie führt in eine künstliche, pseudospirituelle, sozialistische und technokratische Gesellschaftsform, in der genau vorgegeben wird, was man zu denken, zu fühlen und zu glauben hat. Automatisch werden die Menschen dadurch mehr und mehr vom Göttlichen und Natürlichen weggeführt. Die digitale Kontrolle der Menschheit ist schon voll im Gange und Algorithmen, Transhumanismus und KI spielen hierbei eine entscheidende Rolle. Gott und wahres Menschsein hat in dieser „schönen neuen Welt“ keinen Platz mehr.

Sie können sich selbst fragen, welche geistige Macht so etwas vorantreibt und welche der bestehenden größeren Parteien diese Agenda in Frage stellt. Auf jeden Fall ist es hilfreich, sich anzuschauen wer die „Unterstützer“ der Politiker und Parteien sind. Welche Ziele verfolgen die? Hier lässt sich erkennen, dass es egal ist, welche Partei Sie bevorzugen, denn alle wollen eine von Technik dominierte Zukunft der Menschenkontrolle, auch wenn die äußere Form etwas unterschiedlich ist. Ist das also die große „Wende“ und hoffen wir weiter auf Veränderungen von dieser Seite?

Wirkliche Veränderung können wir aber immer in uns selbst und unserem Denken und Handeln vornehmen. Indem wir ehrlich mit uns und unseren Mitmenschen sind und die Augen nicht mehr vor unangenehmen Themen verschließen. Indem wir mitfühlend sowie authentisch leben und Gutes tun. Indem wir Liebe ausdrücken und wahres Menschsein praktizieren. Dadurch erlangen wir wieder Achtung vor uns selbst und werden innerlich stark.

Dass Politiker so sind wie sie nun einmal sind, ist leider nicht schmeichelhaft für Deutschland, wenn man bedenkt, dass sie unser Spiegel sind. Und was sehen wir in diesem Spiegel? Lüge, Korruption, Ausreden, Machtspiele, ständige Widersprüche, Egoismus etc. etc. **Erhoffen wir uns von diesem Spiegelbild tatsächlich eine Änderung?**

Oder ist es nicht so, dass dadurch, dass wir uns selbst verändern, sich das Spiegelbild selbstverständlich auch mit ändert?

Wenn wir Dinge getan haben, die nicht gut waren, so verlieren wir die Achtung vor uns selbst. Im tiefsten Inneren spüren wir: „Das war nicht in Ordnung“. Und das verursacht Schuldgefühle und macht uns kraft- und machtlos.

Korrigieren wir den Fehler, so ist alles wieder gut. Tun wir das nicht und bleiben auf dem falschen „Kurs“, so bleibt meistens eine innere Leere zurück und meistens verdunkelt sich unsere Seele dann mehr und mehr, bis wir nicht mehr spüren, was richtig und falsch ist. So verlieren wir den Zugang zum „inneren Christus“ und oft verlieren wir dann auch noch die Selbstachtung.

Durch diese **Selbst-Verachtung** sabotieren wir uns aber immer mehr. Gesundheitliche Probleme, finanzielle Schwierigkeiten, depressive Zustände uvm. Können dann die Folge sein. Denn je mehr wir Negatives tun oder einfach nur mitlaufen, um so mehr verachten wir uns insgeheim selbst und projizieren dieses dann oft auf unsere Nächsten. Auf einmal erscheinen uns die Dinge, welche die „Anderen“ tun, unerträglich und bemerken dabei oft nicht einmal, dass wir uns im Grunde nur selbst nicht achten. Es ist als hätten wir dadurch eine Türe geöffnet, durch die immer mehr Negativität in unserem Leben Einzug hält.

Sobald wir uns dessen aber bewusst werden, können wir uns und unser Leben ändern. „**Umkehr**“ nannte Jesus diesen inneren Prozess. **Sobald wir umkehren, ändert sich nach und nach unser ganzes Leben. Sobald wir wieder bewusst Gutes tun und uns Gott (oder dem Guten) zuwenden steigt unsere Selbstachtung.** Plötzlich sehen wir die Dinge wieder in einem anderen Licht und dann ist es, als hätten wir eine andere Türe geöffnet durch die plötzlich alles Gute einströmt, so dass die Misserfolge, Krankheiten etc. nach und nach verschwinden.

Wenn viele diese Umkehr vollziehen, können wir tatsächlich einen Wandel erleben, der dann mit Sicherheit unser Land verändern wird. Ähnlich wie bei den ersten Christen, die das römische Reich von innen heraus zum Guten veränderten, indem sie Nächsten- und Feindesliebe praktizierten. Selbst wenn sie grausam verfolgt wurden blieben sie standhaft. Und einfach dadurch, dass sie an einen liebenden Gott glaubten, verwandelte diese Liebe, Güte und Vergebung Schritt für Schritt die damalige Gesellschaft.

Deswegen können wir uns eine Frage stellen. *„Will ich weiter ein kleines Kind bleiben und die Verantwortung an Politiker oder irgendjemand anderen abgeben? Oder bin ich bereit mit Gottes Hilfe den Problemen meines Lebens in die Augen zu schauen. Bin ich bereit Gottes Liebe auszustrahlen und Verantwortung für mein Denken und Handeln zu übernehmen?“*

Dies ist der Prozess, der jetzt immer mehr angeschoben wird. Echte Umkehr bedeutet, dass wir unseren Willen mit dem Willen Gottes in Einklang bringen und so einen Beitrag als ein Licht in der Finsternis leisten können. Dann sind wir bereit unser geistiges Erbe als Kinder Gottes anzutreten.

**Auf diesem Weg wünsche ich Ihnen viel Kraft und Gottes reichen Segen
In geschwisterlicher Verbundenheit**

Ihr Hans Georg Leiendecker

*Das
Licht der
Wahrheit*



© Hans Georg Leindecker

*Jetzt ist die Zeit Verantwortung
für mein Leben zu übernehmen.*

*Voller Vertrauen in Gott
nehme ich die Herausforderungen
des Lebens an und erobere mir
so meine Selbstachtung zurück.*

